

MAßNAHMEN

VERGRÄMUNG UND ABWEHR

- Zugang zum Grundstück erschweren, wie Zaun bauen, oder bestehende Zäune auf Durchlässe oder Beschädigungen prüfen.
- Stromzaun um das Grundstück anbringen.
- Lassen Sie und die Nachbarn nichts Essbares wie Hunde- oder Katzenfutter, Igelfutter oder Lebensmittelreste für den Fuchs zugänglich stehen.
- Keine Lebensmittelreste auf dem Kompost entsorgen und den Komposthaufen abdecken.
- Gartengrill stets gut reinigen.
- Mülltonnen verschließen und die Aufstellflächen sauber halten. Abfallsäcke erst am Tag der Abholung draußen bereitstellen.
- Keine Schuhe draußen stehen lassen, diese nutzen Füchse gerne als Spielzeug.
- Verschließen Sie Hohlräume unter Garagen, Gartenhäusern, Terrassen oder anderen geeigneten Unterschlupfmöglichkeiten.
- Unangenehme Gerüche verbreiten, z.B. mit Wildabwehrmittel o.ä.
- Vergrämen Sie den Fuchs durch Lärm und Licht und spritzen Sie mit dem Gartenschlauch nach ihm.
- Ultraschallabwehrgerät aufstellen.
- Haustiere wie Hühner, Kaninchen oder Meerschweinchen sichern.



OSTALBKREIS



Landratsamt Ostalbkreis
Wildtierbeauftragter
Peter Menzendorf
Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen
Telefon 07361 503-2407
peter.menzendorf@ostalbkreis.de
www.ostalbkreis.de

@bilder: www.stock.adobe.com

FUCHS INFORMATIONEN

Weitere Informationen finden Sie auch auf dem
Wildtierportal Baden-Württemberg unter:
www.wildtierportal-bw.de

FÜCHSE

IM WOHNGEBIET

Einem Fuchs im Wohngebiet zu begegnen, ist gar nicht so unwahrscheinlich. Die Dichte der Fuchspopulation ist in den bewohnten Gebieten deutlich größer als in der freien Landschaft. Als Kulturfolger findet der Fuchs in der Nähe menschlicher Ansiedlungen günstige Lebensbedingungen.

Wir Menschen haben unsere Siedlungsgebiete stark ausgedehnt. Die Wohngebiete von Menschen und Füchse überlappen sich zunehmend.

Ein weiterer Grund ist das reichhaltige Nahrungsangebot durch den Menschen. Besonders beliebt sind Lebensmittelreste in Müllsäcken oder auf Komposthaufen, sowie frei zugängliches Haustier- oder Igelfutter.

Durch umsichtiges Verhalten ist ein Neben- und Miteinander möglich.

Sind Füchse für den Menschen gefährlich?

Der Fuchs ist im Regelfall nicht aggressiv und greift Menschen nicht an, vielmehr versucht er diesen aus dem Weg zu gehen.

Jungfüchse sind neugierig und trauen sich durchaus sehr dicht an die Menschen heran.

GESUNDHEITLICHE

GEFAHREN

Tollwut

Deutschland gilt als tollwutfrei.

Staupe

Gegen diese Viruserkrankung sollten Hunde auf jeden Fall geimpft werden.

Fuchsräude

Verursacht durch die Räudemilbe. Durch den Juckreiz kratzen sich die Tiere kahl. Auf Menschen zwar als Fehlwirt übertragbar, klingt aber in der Regel nach kurzer Zeit mit Jucken und Hautreizung ab.

Fuchsbandwurm

Die Eier vom kleinen Fuchsbandwurm werden mit dem Kot ausgeschieden und mit dem Wind verteilt. Früchte / Gemüse aus dem Garten sollte grundsätzlich immer vor dem Verzehr gut abgewaschen werden. Bei abgekochten Nahrungsmitteln über 60°C besteht keine Infektionsgefahr.

Beim Beseitigen des Kots folgendes beachten:

- Schutzmaske, Einweghandschuhe und Schutzbrille sind zu tragen.
- Der Kot ist vorsichtig in einem Müllbeutel über den Restmüll zu entsorgen.
- Um Reste zu entfernen ist heißes Seifenwasser und ein feuchter Schwamm erforderlich.
- Zum Desinfizieren eignet sich nur kochendes Wasser oder eine offene Flamme.
- Ihre Kleidung und sich selbst sollten Sie nach der Aktion heiß und mit Seifenwasser waschen.
- Kinder und Haustiere sind von den Tieren und den Hinterlassenschaften fernzuhalten.
- Hunde und Katzen regelmäßig entwurmen.

MAßNAHMEN

JAGD

Bei allen Maßnahmen zur Vergrämung von Füchsen, müssen die Aspekte des Tierschutzes berücksichtigt werden.

Erst wenn alle anderen Möglichkeiten den Fuchs im befriedeten Bezirk (u.a. Wohngebiet) zu vertreiben erfolglos verlaufen sind, kann der Grundstückseigentümer bei der unteren Jagdbehörde einen Antrag auf die Genehmigung der Fallenjagd stellen.

Die **Jagdzeit ist von 1. Juli bis 15. Februar**

Außerhalb der Jagdzeit ist die Schonzeit, diese umfasst die Aufzuchtphase des Nachwuchses. In dieser Zeit dürfen Füchse nicht bejagt werden, auch nicht mit Fallen.

